

**WM****WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN****Zeitschrift  
für Wirtschafts-  
und Bankrecht****38**25. September 2010  
64. Jahrgang  
Seiten 1773-1820**Redaktion:**Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,  
PotsdamRechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Gößmann,  
HamburgVors. Richter am BGH a.D.  
Dr. Gero Fischer,  
FreiburgRechtsanwalt  
Thorsten Höche,  
BerlinProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
HamburgRichter am BGH  
Dr. Hans-Ulrich Joeres,  
KarlsruheRechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,  
MainzRechtsanwalt  
Reinhard Nützel,  
Frankfurt a. M.

---

WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN  
TEIL IV

---

Postverlagsort Frankfurt a. M.

**AUS DEM INHALT:**

Seite 1773

Univ.-Prof. Dr. Georg Bitter, Mannheim

Problemschwerpunkte des neuen Zahlungsdiensterechts  
– Teil II – Kreditkartenzahlung und allgemeine Prinzipien

Seite 1783

Dr. Christian Brand, Konstanz

Keine Haftung gemäß § 64 Satz 1 GmbHG bei Abführung rückständiger Sozialversicherungsbeiträge?  
– zugleich Anmerkung zu OLG Frankfurt a.M., Urt. v. 15.7.2009 = WM 2010, 1751 –

Seite 1788

BGH, 19.8.2010

Zur Beschränkung der Verwertung einer Grundschuld in der notariellen Urkunde über Bestellung und Vollstreckungsunterwerfung

Seite 1798

OLG München, 27.7.2010

Zum vertragsrechtlichen Schutz eines Dritten, in dessen Interesse eine Anlageberatung stattfindet

Seite 1804

Nds. OVG, 15.6.2010

Zur Verpflichtung einer Sparkasse zur Eröffnung Girokontos

Seite 1808

BGH, 19.7.2010

Variabler Vereinsbeitrag keine in der Vergangenheit aufzunehmende Grundsatzentscheidung

**Mit Beitrag zum Thema "Neues Zahlungsdiensterecht" der WM-Tagung zum Bankrecht**

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Georg Bitter, Mannheim

Problemschwerpunkte des neuen Zahlungsdienstrechts  
– Teil II – Kreditkartenzahlung und allgemeine Prinzipien

1773

Dr. Christian Brand, Konstanz

Keine Haftung gemäß § 64 Satz 1 GmbHG bei Abführung rückständiger Sozialversicherungsbeiträge?  
– zugleich Anmerkung zu OLG Frankfurt a.M., Urt. v. 15.7.2009 = WM 2010, 1751 –

1783

### Rechtsprechung

#### **Bankrecht und Kapitalmarktrecht**

Bundesgerichtshof 19.8.2010

Zur Gehörsverletzung durch versehentliches Nichtberücksichtigen eines fristgerecht eingereichten Schriftsatzes; zur Auslegung einer Erklärung, wonach die Grundschuld nur verwertet werden darf, wenn der Gläubiger sicherstellt, dass der Kredit zweckentsprechend zur Bebauung verwendet wird, in einer notariellen Urkunde über eine Grundschuldbestellung und Zwangsvollstreckungsunterwerfung

1788

OLG Frankfurt a.M. 4.8.2010

Zum Umfang der Beratungspflicht einer Bank, die einem in Form einer GmbH & Co. KG organisierten kommunalen Unternehmen mit dem Ziel der „Zinsoptimierung“ ein Zinsswapgeschäft (CMS Spread Ladder Swap) empfiehlt (hier: keine Verletzung der Beratungspflicht)

1790

OLG München 27.7.2010

Zum vertragsrechtlichen Schutz eines Dritten, in dessen Interesse eine Anlageberatung stattfindet

1798

Nds. OVG 15.6.2010

Zur Verpflichtung einer Sparkasse zur Eröffnung eines Girokontos

1804

#### **Gesellschaftsrecht**

Bundesgerichtshof 19.7.2010

Wirksamkeit der Entscheidung, den Vereinsbeitrag nach dem Umsatz des Vorjahres zu ermitteln, auch ohne Regelung in der Satzung

1808

#### **Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung**

Bundesgerichtshof 15.7.2010

Zur Fortsetzung der Vollstreckung gegen einen suizidgefährdeten Schuldner, wenn das Vormundschaftsgericht Maßnahmen zum Schutz des Lebens des Schuldners nicht für geboten hält, solange die Zwangsvollstreckung nicht durchgeführt wird

1810

## Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	22.7.2010	Vereinbarkeit des Koppelungsverbots des Art. 10 § 3 1812 MRVG mit dem Grundgesetz	
Bundesgerichtshof	22.7.2010	Zur Beurkundungsbedürftigkeit eines Bauvertrags, der mit einem Vertrag über den Erwerb eines Grundstücks eine rechtliche Einheit bildet	1817
<b>Sonstiges</b>			
Hess. VGH	28.4.2010	Rechtswegbestimmung im Bilanzkontrollverfahren	1818

## Bücherschau

Hesselmann/Tillmann/ Mueller-Thuns	Handbuch GmbH & Co. KG, 20. Aufl.	1820
Jörg Rößler	Die Haftung der Bank für fehlerhafte Kreditvergabe in der Krise	1820

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

---

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Freiburg; Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Anschrift des Verlags)  
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com  
Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 82,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,42) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2010 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilung.com](http://www.wertpapiermitteilung.com)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV